

Laudationes auf Henning Grüll, Daniel Utzschneider und Anna Müller

[Es gilt das gesprochene Wort.]

Die Ergebnisse wissenschaftlicher Forschung und technologischer Entwicklung prägen unseren Lebensalltag. Eine angemessene medizinische Versorgung von Millionen Menschen wäre ohne den spektakulären Erkenntniszuwachs durch Forschung und Entwicklung nicht denkbar. Dabei lebt die Innovationskraft der Hochschulen und Forschungseinrichtungen insbesondere von der Qualität und dem Entwicklungspotential junger Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler.

Die Förderung von herausragenden Nachwuchsforscherinnen und Nachwuchsforschern zählt daher zu den zentralen Zielen der Robert-Koch-Stiftung. In Zusammenarbeit mit den Deutschen Gesellschaften für Hygiene und Mikrobiologie, Immunologie sowie Virologie vergeben wir jährlich drei Preise an hervorragende Postdoktorandinnen und Postdoktoranden.

Meine Damen und Herren,

der Postdoktorandenpreis für **Virologie** wird in diesem Jahr an **Herrn Dr. Henning Grüll** vom Institut für Virologie der Uniklinik Köln verliehen.

Herr Grüll ist ein herausragender Arzt und Nachwuchswissenschaftler in der Virologie, der sich auf die Untersuchung von immunologischen Grundprinzipien zur effektiven Vorbeugung und Behandlung von Virusinfektionen spezialisiert hat. Er untersucht die Immunantwort auf infektiöse Krankheitserreger und hat neue Prinzipien für HIV-1-Impfstoffe und -Therapien entdeckt.

Seit seinem Einstieg an der Universität zu Köln hat Herr Grüll eine Reihe von Grundlagen- und translationalen Forschungsprojekten erfolgreich durchgeführt. Dazu gehört die Erzeugung von CART-T-Zellen, die in der Lage sind, HIV-1 effektiv zu bekämpfen und die derzeit zur Kontrolle der HIV-1-Infektion *in vivo* getestet werden. Darüber hinaus hat er neue, breit neutralisierende Antikörper charakterisiert, die die Ausbreitung von HIV-1 begrenzen.

Seine Forschungsergebnisse hat Herr Grüll bereits erfolgreich publiziert, was Erstautorenschaften in *Nature* oder *Nature Medicine* belegen.

Herr Grüll hat an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster Medizin studiert und wurde dort auch promoviert. Anschließend ging er als Assistenzarzt in die Abteilung Innere Medizin des Universitätsklinikums Köln und ist seit 2016 Assistenzarzt am Institut für Virologie in Köln sowie Postdoktorand im Labor für Experimentelle Immunologie. Ein Forschungsaufenthalt führte ihn in das Labor für Molekulare Immunologie der Rockefeller Universität in New York.

Herr Grüll hat bereits mehrere Stipendien erhalten, unter anderem von der Studienstiftung des Deutschen Volkes sowie vom Deutschen Zentrum für Infektionsforschung.

Lieber Herr Grüll, ich gratuliere Ihnen recht herzlich zur Verleihung des Robert Koch Postdoktorandenpreises.

Meine Damen und Herren,

der Postdoktorandenpreisträger für das Fach **Immunologie** geht in diesem Jahr an Herrn **Dr. Daniel Utzschneider** von der *University of Melbourne*.

Herr Utzschneider hat sich höchst erfolgreich mit der T-Zell-Immunantwort, insbesondere der Entwicklung und *Exhaustion* von Gedächtnis-T-Zellen bei akuten und chronischen Virusinfektionen wie dem Lymphozytären Choriomeningitis Virus (LCMV) auseinandergesetzt. Seine Forschungsergebnisse finden im Feld der T-Zell-basierten Immuntherapie oder auch bei Tumoren große Beachtung.

Herr Utzschneider hat einen Paradigmenwechsel auf dem Gebiet der T-Zell-Immunologie eingeläutet. Er beschrieb und bewies ein neues Modell, in dem T-Zellen Differenzierungs- und Funktionsspezialisierungsprozesse bei chronischen Infektionen durchlaufen. Er zeigte, dass T-Zellen bei einer chronischen Infektion bestimmte funktionelle Aspekte verlieren, aber gleichzeitig kritische funktionelle Aspekte erhalten bleiben.

Herr Utzschneider kann bereits eine beeindruckende Publikationsliste mit 17 Veröffentlichungen und vielen Erstautorenschaften in hochrangigen Journalen wie *Immunity*, *Journal of Experimental Medicine* und *Nature Immunology* aufweisen.

Herr Utzschneider hat Biologie an der Technischen Universität Kaiserslautern studiert und wurde an der Universität Lausanne promoviert. Seine Postdoktorandenzeit verbrachte er in Lausanne, an der *University of California* in San Diego und seit dem Jahr 2018 am *Doherty Institute for Infection and Immunity* der *University of Melbourne*.

Er wurde bereits mehrfach ausgezeichnet und erhielt unter anderem den „Prix d'excellence de jeune chercheur“ der Universität Lausanne für seine Doktorarbeit sowie den *Special Fellow Award* der *Leukemia & Lymphoma Society*.

Lieber Herr Utzschneider, ich darf Ihnen recht herzlich zur heutigen Auszeichnung mit dem Robert-Koch-Postdoktorandenpreis gratulieren.

Meine Damen und Herren,

Der Robert-Koch-Postdoktorandenpreis für **Mikrobiologie** wird in diesem Jahr an Frau **Dr. Anna Müller** von der Universität Bonn vergeben.

Frau Müller ist eine herausragende Wissenschaftlerin auf dem Gebiet der Antiinfektiva-Forschung. Sie hat unter anderem herausgefunden, dass Daptomycin die Membranfluidität verändert und dass Teichonsäure-Epimerasen sehr gute Zielstrukturen für Antibiotika darstellen.

Daptomycin ist eine der wirksamsten antibakteriellen Substanzen auf dem Markt und wird vor allem zur Behandlung von grampositiven Problemkeimen wie MRSA eingesetzt. Der genaue Wirkmechanismus des Antibiotikums war jedoch lange Zeit unklar. Die Forschungen von Frau Müller haben nun zu dessen Aufklärung beigetragen. Sie hat gezeigt, dass Daptomycin unter anderem die Lipidorganisation der Membran durcheinanderbringt. Es modifiziert die fluiden Membranbereiche so, dass manche Proteine nicht mehr an der Membran binden können und sich von ihr lösen.

Frau Müller weist ein hervorragendes Publikationsverzeichnis mit Erstautorenschaften in *PNAS* oder dem *Journal of Biological Chemistry* auf.

Frau Müller hat Molekulare Biomedizin an der Universität Bonn studiert und wurde in Bonn auch promoviert. Derzeit ist sie als Postdoktorandin in der Forschungsgruppe von Professor Tanja Schneider am Institut für Pharmazeutische Mikrobiologie der Universität Bonn tätig. Mehrere Forschungsaufenthalte führten sie an die *University of Newcastle*.

Für ihre herausragenden Leistungen wurde sie unter anderem mit dem Dissertationspreis des Deutschen Zentrums für Infektionsforschung der Deutschen Gesellschaft für Hygiene und Mikrobiologie ausgezeichnet.

Heute kommt ein weiterer Preis – der Robert-Koch-Postdoktorandenpreis – dazu, zu dem ich Ihnen herzlich gratulieren darf.

Meine Damen und Herren,

ich darf nun die drei Robert-Koch-Postdoktorandenpreisträger zu mir auf die Bühne bitten, um die Urkunden in Empfang zu nehmen. Ich hoffe, dass die Auszeichnung eine Motivation für die erfolgreiche Fortsetzung ihrer wissenschaftlichen Karrieren ist.